

Handgelenkganglion

Ganglien sind bläschenförmige, kugelige Ausstülpungen der innersten Schicht der Gelenkkapsel (Synovia des Gelenkes). Sie sind mit gallertiger Flüssigkeit gefüllt. Sie haben immer eine Verbindung zum Gelenkinnenraum. Diese Verbindung kann wie ein Ventil sein, sodass manche Ganglien hart werden und sich wie „Bein“ d.h. Knochen anfühlen. So erklärt sich die an sich falsche Bezeichnung „Überbein“. Ganglien können an jedem Gelenk und in jedem Alter auftreten. Beim Jugendlichen sind sie häufig an der Streckseite über dem Handgelenk.

Beschwerden

Handgelenkganglien können beim Bewegen des Handgelenkes Schmerzen bereiten, speziell wenn sie prall gefüllt und hart sind. Bei starker Vorwölbung können sie zu einem kosmetischen Problem werden.

Behandlung

Handgelenkganglien können spontan die Grösse ändern und auch wieder vollständig verschwinden. Eine Punktion des Ganglions oder eine Kortisoneinspritzung führen selten dazu, es für immer verschwinden zu lassen.

Operation

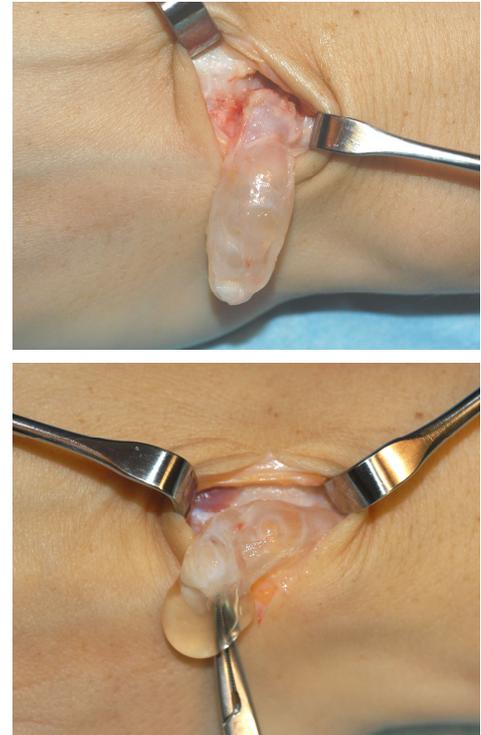
Das Ganglion wird zusammen mit der veränderten Gelenkkapsel operativ entfernt. Bei den Ganglien auf der Oberseite des Handgelenkes (dorsale Ganglien) empfiehlt es sich zur Vermeidung von langwierigen Narbenbeschwerden zusätzlich die Durchtrennung einer feinen Nervenfaser (N. interosseus posterior) vorzunehmen.

Die Operation wird ambulant im Praxis-Op in iv-Block vorgenommen.



Spezielle Op-Komplikationen

Versehentliche Verletzung von feinen Nervenfasern der Haut sind möglich. Die Folge einer solchen Verletzung ist meist nicht gravierend. Der Hautbereich mit verändertem Gefühl ist meist sehr klein und stört selten. Gelegentlich bereiten die verletzten Nervenenden „elektrisierende“ Beschwerden. Diese werden als Neurombeschwerden bezeichnet. Ein Rezidiv-Ganglion, d.h. das Wiederauftreten eines neuen Ganglions nach Monaten oder Jahren ist möglich. Die Häufigkeit liegt etwa bei 5 - 10 %.



Nachbehandlung

Sie tragen während einer Woche einen gepolsterten Verband mit eingeschlossener Kunststoffschiene. Anschließend wird das Handgelenk mit einer Manschette noch während 2 Wochen gestützt. Bei jugendlichen Patienten braucht die Rehabilitation bis zum normal Greifen etwas länger, sie kann einige Wochen betragen. Selten ist dafür eine Ergotherapie notwendig.

